Gerichtsverhandlungen.

* **Rom**, 31. Juli. Im Maffiaprozeß ist am Mittwoch nunmehr endlich das Urtheil gesprochen. Der Schwurgerichtshof zu Bologna sprach den früheren Abgeordneten Palizzolo der Ermordung von Miceli und Notarbartolo schuldig, Travani schuldig des Mordes an Miceli, und Fontana schuldig der Ermordung Notarbartolo's. Die Angeklagten wurden jeder zu 30 Jahren Zuchthaus verurtheilt. Die übrigen Angeklagten Vitale, Bruno, Garufi wurden freigesprochen. Das Urtheil hat großen Eindruck hervorgerufen. Nach der Verkündigung desselben rief Palizzolo aus: „Meine Herren Geschworenen, Sie haben sich getäuscht! Ich bin unschuldig; Gott wird mich rächen!" Zur Vorgeschichte und zum Verständniß des Prozesses sei folgendes bemerkt. Der ehemalige sizilianische Deputirte Palizzolo war beschuldigt, die Ermordung des Barons Notarbartolo, des Direktors der Bank von Palermo, und die des palermitanischen Eigenthümers Miceli durch gedungene Banditen veranlaßt zu haben. Auf der Anklagebank mit ihm saßen 6 Individuen, beschuldigt, die oben bezeichneten Morde ausgeführt zu haben. Das Protokoll umfaßt 78 bis 80 dicke Bände. Bis zur Zeit haben ca. zweihundert Sitzungen stattgefunden; während der Dauer von 6 Monaten wurden insgesammt 503 Zeugen vernommen. Unter diesen befanden sich 3 Exminister, 6 Senatoren, 11 Deputirte, 4 Präfekten, 5 Polizeikommissare, 12 Bürgermeister usw. 10 Zeugen haben sich eine Anklage wegen Meineides zugezogen. Vor kurzem haben die Plaidoyers der Vertheidiger begonnen; jeder hat 2 bis 8 Tage gesprochen. Zwei Richter sind während der Zeit krank geworden, einer ist gestorben, während der Hauptvertheidiger, der Deputirte de Nicolo, sich seit einigen Monaten in einer Nervenheilanstalt befindet. Palizzolo selbst ist während der Dauer des Prozesses abgemagert, gealtert und hat seine Energie, die er im Anfang des Prozesses an den Tag legte, vollständig verloren. Die anderen Angeklagten sind gebrochen und folgten den glänzenden rhetorischen Leistungen ihrer Vertreter mit gleichgiltiger Miene. Die Kosten des Prozesses betragen über eine halbe Million Lire.

Vermischtes.

Der neue Gouverneur von Kamerun, Dr. Theodor Seitz, früher Amtmann in Mannheim, hat in seiner badischen Heimath beide Eltern an ein und demselben Tage innerhalb weniger Stunden verloren. Am 21. Juli starb im Dorfe Seckenheim bei Mannheim sein Vater, der Alt-Bürgermeister Jakob Seitz, und wenige Stunden darauf folgte ihm die treue Lebensgefährtin im Tode nach.

Diätenvereine für Geschworene sind in verschiedenen Vororten von Berlin in der Bildung begriffen. Gegen einen geringen Jahresbeitrag verpflichten sich diese neuartigen Organisationen ihren Mitgliedern im Falle der Auslosung zu Geschworenen, für jeden Sitzungstag eine bestimmte Entschädigung für ihre Opfer an Zeit und Geld auszubezahlen.

Vater und Sohn an einem Strick erhängt. Ein grauenhafter Doppelselbstmord verursacht in Potsdam großes Aufsehen. In dem Dorfe Göttin bei Potsdam wohnte der 61 Jahre alte Büdner Albrecht, dem kurz vor Pfingsten, wie es heißt infolge Selbstmordes, seine Frau gestorben war, mit seinem 27jährigen Sohne. Vater und Sohn waren seit dem Tode der Frau und Mutter wie umgewandelt. Sie zogen sich von dem Umgange mit den anderen Bewohnern des Dorfes zurück und die Besitzung des Büdners litt nicht unerheblich unter diesen Verhältnissen. Der junge Albrecht beschloß, um eine weibliche Person im Hause zu haben und das Eigenthum wieder zu heben, sich zu verheirathen. Trotzdem aber konnte er den Tod der Mutter allem Anschein nach immer noch nicht überwinden und erhängte sich in einem Anfalle von Trübsinn in der Wohnung, als der Vater geschäftlich in Potsdam war. Als der alte Mann zwei Stunden später zurückkehrte und nun auch den Sohn als Leiche vorfand, ergriffte ihn die Verzweiflung. Er löste den Körper des jungen Mannes aus der Schlinge, legte sich diese selbst um den Hals und erhängte sich so an dem gleichen Strick, an welchem wenige Stunden vorher sein Sohn den Tod gefunden hatte.

Nach Veruntreuung von über 10,000 Mark ist in Berlin der in dem Bureau für den Bau von elektrischen Untergrundbahnen angestellte Buchhalter und Kassirer Konrad Krause aus der Stralauer Allee 20 verschwunden. Er blieb plötzlich vom Dienst fort, worauf eine Kassen- und Bücherrevision vorgenommen wurde, welche die Veruntreuungen feststellte. Eine genaue Angabe über die Höhe der Summe läßt sich noch nicht geben. Krause soll noch in Berlin weilen.

Ein schändlicher Raubmord wurde in Ziegendorf bei Grabow verübt. Der Gärtner Robert Baumert erwürgte den vierjährigen Sohn seines Dienstherrn, des Viehhändlers Thees. Ueber den Mord wird folgendes berichtet: Der Viehhändler Thees war geschäftlich nach Grabow gefahren. Der bei ihm bedienstete Baumert war öfter betrunken, weshalb ihm der Schnaps entzogen wurde. Am Vormittag hatte er sich jedoch ¾ Liter Branntwein verschafft und ausgetrunken, worauf er in die Scheune ging. Nach geraumer Zeit kam der kleine Willi Thees ebenfalls in die Scheune. Ohne irgend welche Veranlassung schritt der Trunkenbold auf das unschuldige Kind zu, trug es nach dem andern Flügel der Scheunendiele und drückte ihm hier die Kehle zu. Die Leiche steckte er in einen Sack und begab sich nach dem hinter der Scheune belegenen Garten, um dort Gras zu mähen. Während die Leiche in seiner unmittelbaren Nähe lag, sang Baumert lustige Lieder. Dann nahm er den Körper des Knaben aus dem Sack heraus, legte ihn am nahen Bache nieder, füllte den Sack mit Grünfutter und kehrte nach dem Hofe zurück. Das ermordete Kind wurde bald aufgefunden. Der Mörder aber bekannte sich zu der Unthat mit der Begründung, daß er das Verbrechen begangen habe, um sich an seinem Dienstherrn zu rächen.

Von Bienen getödtet wurden am 27. Juli in Reichenbach bei Ettlingen zwei Pferde, und der Fuhrmann wurde so bedenklich zugerichtet, daß sein Leben sehr gefährdet erscheint. Der Fuhrmann Pfäfferer Wirth sollte, wie der „Schwäb. Merk." schreibt, mehrere Bienenstöcke nach Reichenbach verbringen. Beim Abladen fiel ein Stock um, die Bienen wurden wild und stürzten sich auf Fuhrmann und Pferde, die nach allen Seiten hin ausschlugen, den ganzen Wagen mit 20 Stöcken umwarfen und das Bienenvolk dadurch erst recht aufregten. In ganzen Klumpen hängten sich die Bienen an die Pferde, die noch eingespannt waren; von Menschen wagte sich längere Zeit auch niemand in die Nähe, um die Thiere loszubinden, und dem Fuhrmann saßen die Bienen wie ein dichter Bart an Backen und Hals. Schließlich gelang es dem Eigenthümer der Bienen, die Pferde loszumachen. Sie rannten zwar noch davon, wälzten sich vor Schmerz auf dem Boden, allein eins verendete alsbald auf dem Platze und das andere Pferd kurz darauf im Stalle, während der Fuhrmann in einem entsetzlichen Zustande ins Spital nach Karlsruhe verbracht wurde.

Beide Füße mit der Sense durchschnitten wurde in Rothhalmünster in Bayern dem elfjährigen Korbmacherssohn Joh. Gassner beim Mähen auf einem Kleeacker von dem Knecht Haltenberger. Der Knabe starb nach wenigen Stunden.

Der Naturmensch gustiel angel hat bei seinen Wanderungen durch verschiedene Gegenden Deutschlands und dem mit diesen Wanderungen verbundenen Verkauf von Ansichtspostkarten jetzt so viel Geld erworben, daß er davon eine Naturheilanstalt nach seiner Methode errichten will. Mit dem Gastwirth Weger zu Wittstock steht nagel in Unterhandlung wegen Ankaufs eines Grundstücks, das viele Wiesengelände hat.

Die Gesundbeter bauen eine Kirche. Der Humbug stirbt nicht aus. Eine Gesundbeterkirche wird binnen kurzem die Stadt Hannover aufweisen. Die dortige, sehr starke Sekte der Gesundbeter läßt gegenwärtig eine für ihre Andachts- und Gesundbetungszwecke bestimmte Kapelle errichten, welche bei einer Höhe von 9 Metern einer Breite von 16 Metern und einer Länge von 7 Metern 400 Sitzplätze erhält und im gothischen Stil aufgeführt wird. Die Kapelle erhält einen besonderen Chorraum und eine vorgelagerte Eintrittshalle und soll bereits im Oktober eingeweiht werden. Es ist dies das erste derartige „Gotteshaus" in Deutschland. Hoffentlich wird dem Unfug dieses Kopellenbaues recht bald geläutet. Sonst werden die Gesundbeter zu übermüthig.

Der deutsche Sängerbund umfaßt gegenwärtig, wie auf dem Grazer Sängertag festgestellt wurde, 72 Bünde mit 3694 Vereinen und 109,339 Sängern.

Die deutschen Sänger in Venedig. Ein Theil der deutschen Sänger, die bei dem Bundesfest in Graz geweilt hatten, begaben sich über Triest nach Venedig, wo sie herzlich begrüßt wurden. 200 von ihnen sangen unter lautem Jubel der Zuhörer auf dem Markusplatze, nachdem dort zum ersten male seit Einsturz des Glockenthurmes wieder eine Kapelle ihre Weisen hatte ertönen lassen. — Auf der Fahrt der Sänger von Graz nach Triest ereignete sich ein Unfall; einer der Passagiere des Sonderzuges stürzte bei St. Peter aus dem Coupé und mußte in das Krankenhaus zu Laibach übergeführt werden.

Abnorme Frühreife. Vor kurzem ging die Nachricht von einer kleinen Pariserin durch alle Zeitungen, die schon mehrere bühnenfähige Dramen verfaßt hat, obwohl sie erst kaum acht Jahre alt ist. Ein Seitenstück zu diesem Beispiele abnormer Frühreife wird aus Amerika berichtet. Man schreibt uns von dort: „Als ein wahres Wunderkind zeigt sich der in Pittsburg geborene 5 Jahre alte John Brown. Er kann bereits die schwersten Cigarren ohne üble Folgen rauchen, ist ein Meister des Skatspiels und hat bereits ein zweibändiges Werk „über die Handelspolitik der Vereinigten Staaten" verfaßt. Gegenwärtig befindet er sich auf einer großen Tournée durch ganz Amerika. Er hält Vorträge über Gesundheits- und Schönheitspflege des menschlichen Körpers. Unser Gewährsmann hörte ihn, als er gerade in San Francisco vor einer vielhundertköpfigen Menge über die Vorzüge des „Odol" sprach. —

In dem französischen Wallfahrtsorte Lourdes ist gestern früh eine große Feuersbrunst ausgebrochen, bei der mehrere Menschen umgekommen sein sollen.

Ein Fehlbetrag von 1,200,000 Lire wurde in der Sparkasse in Asti durch eine königliche Revisionskommission entdeckt, angeblich herrührend aus den Jahren 1888 bis 1893, wo ein ungetreuer Beamter, durch verfehlte Spekulationen veranlaßt, 700,000 Lire unterschlug. Damit hängt die Verhaftung des bereits pensionirten, in Alessandria wohnenden früheren Angestellten zusammen.

Von schweren Excessen der Bewohner des Judenviertels von New York berichtet der „Berl. Lokal-Anz.": Bei dem Begräbniß des amerikanischen Oberrabbiners Joseph kam es in den Straßen New Yorks zu blutigen Kämpfen. Die vielen Tausende von jüdischen Einwohnern, die an dem Leichenbegängniß theilnahmen, wurden auf ihrem Zuge verspottet, beginnen, hierüber barbiert Folgendes telegraphirt: „Fast hunderttausend New Yorker Juden folgten, ihre Klagelieder singend, durch den Ghetto dem Leichenwagen bei der Bestattung des Oberrabbiners Joseph, eines überaus wohlthätigen Mannes. Als der Zug christliche Stadttheile passirte, wurde er mit Spottruf empfangen, die die Theilnehmer an dem Begräbniß aufreizten. Von den Fenstern einer Fabrik wurde schließlich Wasser herausgeschüttet, und daraufhin versuchten die Juden, Wuthgeschreie ausstoßend, das Haus zu stürmen. Die Angriffe wurden mit Hilfe einer Feuerspritze abgeschlagen. Nun warfen die Excedenten mit Steinen die Fenster der Fabrik ein, und die rasch erschienene Polizei wurde ebenfalls von einem Steinhagel der Juden überschüttet. Mehrere Beamte wurden schwer verletzt, die anderen hieben erbittert mit ihren Knüppeln scharf ein. Der Mob des Ghetto belagerte dann die Fabrik, so daß 1800 Angestellte des Etablissements unter polizeilichem Schutz abends hinausgeleitet werden mußten; derselbe Mob durchzog noch um Mitternacht heulend das Judenviertel und veranstaltete Massenversammlungen. Für Christen ist es nicht rathsam, diese meist von russisch-polnischen ungebildeten Juden bewohnte Stadtdiggend zu betreten, doch halten Polizeireserven, die sämmtlich aufgeboten sind, patrouillirend noch leidliche Ordnung in dem Viertel, das im Belagerungszustand zu sein scheint."

Ueber den Ausbruch der Cholera in Aegypten wird der „N. Fr. Presse" aus Kairo berichtet: Die Cholera ist wahrscheinlich durch Wallfahrer übers Rothe Meer auf dem Wege über Koseir eingeschleppt worden: Die Seuche brach zuerst in dem Dorfe Mulsa aus: Am 17. Juli wurde daselbst ein äußerst stürmischer Ausbruch der asiatischen Cholera konstatirt. Das Dorf wurde sofort durch einen Militärkordon abgesperrt. Aber inzwischen waren bereits zahlreiche Einwohner geflüchtet, und am 22. brach dann auch die Cholera in Bulak, einer Milhafenstadt unweit Kairos, aus. Zuerst wurden 3 Fälle festgestellt, am 25. waren es aber schon mehr als 200 Fälle. Mehr als Dreiviertel der Erkrankten sind gestorben. Man befürchtet eine schwere Epidemie. Die europäischen Hilfsvereine organisirten sofort einen Sanitätsdienst, an dessen Spitze als deutscher Vertreter Pastor Wedemeier steht.

Sportnachrichten.

Hannover, 31. Juli. Heute in der 9. Runde des Schachturniers siegte im Anzuge Gunsberg über Tschigorin, Mieses über Mason, Marshall über Cohn; im Nachzuge Pillsbury über Atkins, Janowski über Napier, Swiderski über v. Popiel, Lewin über Olland, v. Gottschall über Wolf und unentschieden blieb die Partie Süchting (n.) — v. Bardeleben. Stand: Janowski + 7½, Marshall + 6½, Pillsbury, Olland + 5½ (1), Mieses + 5½, Wolf, Atkins + 5, Lewin + 4½, v. Bardeleben + 4 (1), Cohn, Swiderski + 4, Gunsberg, v. Gottschall, Napier, Tschigorin 3½, Süchting 3 (1), v. Popiel 3, Mason 2.

Predigt-Anzeigen.

Am 10. Sonntag n. Trin., den 3. Aug., predigen:

Zu U. L. Frauen: vorm. 8 Uhr Hilfspred. Riedel. 10 Uhr Diak. Grünesien. Nach der Predigt Beichte u. Abendmahlsfeier, Derf. (Kollekte für die Mission unter den Juden.) Montag 9 Uhr Privatbeichte u. Abendmahlsfeier, Archidiak. Pfanne. — **St. Ulrich:** 8 Uhr Kand. Grabow. 10 Uhr Oberpf. Wächtler. Nachm. 2 Uhr in der Kirche Kindergottesdienst, (beide Abtheilungen) Oberdiak. Richter. — **St. Moritz:** 8 Uhr Diakonus Nietschmann. 10 Uhr Kand. Donath. Mittwoch 10 Uhr Beichte u. Abendmahl, Diak. Nietschmann. — **Hospitalkirche:** 10 Uhr P. Nietschmann. — **Zu St. Laurentii:** 8 Uhr Hilfspr. Busch. 10 Uhr P. Riedel. 2 Uhr Kindergottesdienst, Hilfspr. Busch. — **Zu St. Stephanus:** ½ 10 Uhr P. Meinhof. 11¼ Uhr Kindergottesdienst, Derf. Dienstag 8 Uhr bibl. Besprechung, Lerchenfeldstraße 18. Sonntag abend 6 Uhr ladet Hilfspred. Busch die konf. Töchter in der Taufkapelle der Stephanuskirche ein. — **Paulus-Gemeinde** (in der Stephanuskirche): 8 Uhr Gottesdienst, P. v. Bröcker. 2 Uhr Kindergottesdienst, Derf. Donnerstag ab. 8 Uhr Bibelstunde, Herderstraße 5c, Derf. — **Zu St. Georgen:** 8 Uhr Vicar Ulrich. 10 Uhr Hilfspred. Hellmann. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst, Derf. In der St. Georgs-Kapelle: vorm. 11½ Uhr Kindergottesdienst, Oberpred. Knuth. Mittwoch 10 Uhr Beichte und Abendmahl, Oberpred. Knuth. Donnerstag nachm. 5 Uhr Kindergottesdienst im Provinzial-Blinden-Institut, Hilfspred. Fischer. Ab. 8 Uhr Andacht in der Herberge I (Mauerstraße 7). Freitag ab. 8 Uhr Bibelstunde, Hilfspr. Fischer. — **Zu Paul Riebeck-Stift:** ½ 10 Uhr Oberpred. Knuth. — **Domkirche:** 10 Uhr Domprd. Lic. Lang. Nach der Predigt Vorbereitung u. Kommunion, Dompr. Beelitz. Abends 6 Uhr Derf. Bibel- und Schriften-Verein: Dienstag ab. ½ 9 Uhr Kl. Klausstraße 12, Anspracke des Vorsitzenden und geschäftliche Berathungen. Jedermann herzlich willkommen. — **Johanneskirche:** 10 Uhr P. Fischer. Nach der Predigt Beichte und Abendmahl, Derf. 11½ Uhr Kindergottesdienst, Derselbe. 2 Uhr Kindergottesdienst, P. Fojkner. — **Städt. Siechenanstalt:** 8½ Uhr P. Oberhof. — **Bergmannsstraße:** 5 Uhr P. Tischer. **Diakonissenhaus:** 10 Uhr P. Jordan. — **Evang.-luth. Gemeinde** (Ev. Vereinshaus): 10 Uhr Lesegottesdienst.

Garnisonkirche (Militärgemeinde): Sonntag 10¼ Uhr Militärgottesdienst, Div.-Pfarrer Schneider.

Methodistengemeinde: Harz 11. ¾ 10 Uhr und ab. 8 Uhr Gottesdienst. 11 Uhr Sonntagschule. Dienstag 8¼ Uhr Bibelstunde, Pred. Praute. Zutritt frei für jedermann.

St. Franziskus- und Elisabethkirche: Sonntag 7 Uhr Frühmesse; 8 Uhr hl. Messe mit Homilie; 9½ Uhr Hochamt und Predigt; 11 Uhr heil. Messe. 2 Uhr Segensandacht.

Baptisten-Gemeinde, Triftstr. 21: Sonntag 9½ Uhr Gottesdienst, Pred. Drews; nachm. 3½ Uhr Predigt, Derf. 11 bis 12 Uhr Kindergottesdienst. Zutritt frei.

St. Norbertkirche in Halle-Giebichenstein: Sonntag 8 Uhr heil. Messe mit Homilie; 9¾ Uhr Hochamt und Predigt. 2 Uhr Segensandacht.

Zu St. Bartholomäi (Halle-Giebichenstein): Sonntag 8 Uhr Kand. Donath. 10 Uhr Hilfspred. Maladinsky. Amtswoche: Derselbe. (Wittekindstr. 42). Mittwoch 8 Uhr Bibel-Sprechstunde, Pestalozzistraße 4, P. Meltzer.

Halle-Trotha: Sonntag 10 Uhr Diak. Dr. Jenrich. Amtswoche: Pfarrer Jung.

Zu St. Petri (Halle-Cröllwitz): Sonntag 10 Uhr P. Meltzer. Amtswoche: Derf.

Diemitz: Sonntag 9½ Uhr Predigt, Past. von Stockhausen. Darnach Beichte u. Abendmahl.

Gottesdienst für erwachsene Taubstumme: Sonntag 10 Uhr Jägerplatz 25.

Synagogen-Gemeinde: Freitag abends 7½ Uhr, Sonnabend vorm. 8½ Uhr Gottesdienst u. Predigt.

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle N., (Burgstraße 38), 31. Juli.

Aufgeboten: Installateur Wilhelm Hennicke und Ida Krickemeyer (Forst i. L. u. Neißstr. 129).

Geboren: Konditor, Karl Pabst S., Kurt (Geiststr. 21). Maschinenarbeiter Heinrich Philipp T., Frieda (Eichendorffstraße 26). Arbeiter Albert Gebhardt S., Walter (Wettinerplatz 14).

Gestorben: Metalldrehers Fritz Krüger S. Wilhelm, 11 Mon. (Triftstr. 23). Abiturient Siegfried Weber, 20 J. (Diakonissenhaus). Eine unbekannte weibliche Person, ca. 18 J. alt.

Standesamt Halle 8. (Steinweg 2), 31. Juli 1902.

Geboren: Kaufmann Albert Rosenthal S., Adolf (Gr. Ulrichstraße 49). Colporteur Emil Schiele S., Otto (Spiegelstr. 11). Maurer Karl Müller S., Hermann (Kaffinerlestr. 28a). Kaufmann Alfred Apelt S., Wolfgang (Leipzigerstr. 8). Postboten Anton Löffelholz S., Walther (Beesenerstr. 25). Geschirrführer Paul Lüttich S. Max (An der Schwemme 4). Kaufmann Wilh. Eichen T., Anneliese (Dorotheenstr. 17). Eisendreher Gustav Gantz S., Gustav (Beesenerstr. 4).

Gestorben: Bremsers Karl Wießner S. Hellmuth, 1 M. (Liebenauerstr. 163). Bergarbeiters Karl Leps S. Karl, 9 M. (Klinik). Kaufmanns Wilh. Kohlberg Ehefrau Martha geb. Kügel 30 J. (Klinik). Brauereiarbeiters Herm. Hoffmann S. Kurt, 3 M. (Kellnerstr. 10). Maschinenfabrikarb. Herm. Edel S. Otto, 6 M. (Schloßerstr. 6). Kassirers Karl Zenker S. Johannes, 7 M. (Steinweg 4). Schneidermeisters Ferd. Huke Ehefrau Bertha geb. Schreiber, 39 J. (Klinik). Werkmeister Herm. Berger, 50 J. (Bergmannsstrost).

Preise von Kali-Kuxen,

festgestellt von Samuel Zielenziger, Berlin und Essen, 31. Juli.

	Geld	Brief		Geld	Brief
Beienrode	2900	2950	Hohenfels	2975	3025
Bernhardshall	—	400	Hohenzollern	2900	2950
Burbach	—	390	Justus I.	4300	4350
Carlsfund	5225	5300	Kaiserode	2950	3025
Friedrichshall	970	1310	Neustassfurt	17,850	—
Glückauf Sondersh.	9450	9550	Ronnenberg (Aktien)	630	633
Hedwigsburg	5750	5850	Salzdetfurth Kaliw. A.	—	1805
Heroynia	18,900	—	Wilhelmshall	—	9940

Von Kohlenkuxen u. a. Mont Cenis gefragt, dagegen Dorstfeld und Friedlicher Nachbar schwächer. Von Kaliwerthen Wilhelmshall und Beienrode am Markte. Von Kuxen Wildberg weiter nachgebend.

Schiffsnachrichten.

Bewegungen der Reichs-Post-Dampfer der Deutschen Ost-Afrika-Linie. Präsident, auf Ausreise. 31 in Neapel. Reichstag, auf Heimreise, 30. von Lissabon. Kronprinz, auf Heimreise, 31. in Lissabon. Bürgermeister, auf Ausreise, 27. in Aden. König, auf Ausreise, 31. in Vlissingen.

Bremen, 31. Juli. Bewegungen der Dampfer des Norddeutschen Lloyd. Sachsen 30. von Penang nach Hamburg. Bonn 30. von Santos nach Bremen. Kiautschou, von Ostasien. 30. in Shanghai. Chemnitz 30. von Baltimore nach Bremen. Kaiser Wilhelm der Grosse 30. von Cherbourg nach New York. Lahn, von New York. 30. in Neapel. Marburg, von Ostasien, 29. in Avonmuth. Hannover 30. in Baltimore. Hohenzollern 30 von Genua nach New York.

Bewegungen der Dampfer der Hamburger P.-Akt.-Ges.

Hamburg, 30. Juli Nach New York: 31. 7. Augusta Victoria. 2. 8 Moltke, 7. 8 Fürst Bismarck, 9. 8. Patricia, 14. 8. Columbia, 16. 8. Blücher, 23 8 Graf Waldersee, 28. 8. Augusta Victoria, 30. 8. Pennsylvania, 4. 9. Fürst Bismarck Nach Boston: 13. 8 Assyria, 28 8. Arcadia. Nach Baltimore; 6. 8. Athesia, 21. 9. Brisgavia. Nach Philadelphia: 13. 8. Assyria, 28. 8. Arcadia. Nach New Orleans: 2. 8. Fort, 15. 9. Herder. Nach Montreal: 5. 8. Frisia, 21 8. Westphalia. Nach Mexico: 5. 8. Sarnia. Nach Porto Rico und Venezuela: 1. 8. Allemannia. Nach Columbien und Central-Amerika: 12. 8. Rhenania. Nach Ostasien: 30. 7. Segovia, 10. 8. Saxonia.

Odda

Neue Kinder-Nahrung
nach Professor von Mering.
Vorzügliches Ernährungs-Mittel
für gesunde und kranke Kinder.
Preis des Packetes 1 Mk. 25 Pfg.
Vorräthig in Apotheken und Drogen-Handlungen.

Otto Kummer,
Poststraße 10.
Spezial-Geschäft feiner Genfer und Glashütter Taschenuhren.
Moderne Zimmeruhren.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19020801047/fragment/page=0001

Die Ueberschriftszeile 35 Pfg. für Halle 25 Pfg

Kleine Anzeigen.

Jedes Wort im Text 7 Pfg. für Halle 5 Pfg

Unterricht.

Erstes Sprach-Institut Methode Berlitz". Englisch, Französisch, Italienisch. Geprüfte nationale Lehrkräfte. Prospecte kostenfrei. **Schulstrasse 3/4.** Telephon-Anschluss 1125. Gegründet 1897. Frequenz bis 1901: 1160 Schüler. Die Direction Miss **Alexander**

Einzelunterricht
für Herren und Damen in Schönschrift, kaufm. und landwirthsch. Buchführung, Rechnen, Wechselkunde, Stenographie, Maschinenschreiben u. Handelscorrespondenz. **Franz Wehmer**, Poststraße 1.

Bücherrev. C. Giesegeuth's Handels-Lehranstalt, Halle, Steinstraße 10. Altbewährte, vollständige Ausbildung für das Contor. Einzelunterricht in Buchführung, Correspondenz, Stenographie, Schönschrift, Sprachen, Schreibmaschine 2c. Prospekte. Beginn täglich. Stellennachweis. Pension. Herren- und Damen-Abtheilung. b

Buchhaltung,
Correspondenz, tage- und stundenweis, Controlle, Revision, Abschlußarbeiten liefert anerkannt erste Kraft. Offerten unter **O. 7110** an die Expedition.

Ein Student
der Philologie wird sofort zur Aufsicht der Schularbeiten gesucht. Offerten unter **T. 167** an die Expedition.

Offene Stellen.

Männliche.

Stellung
erhalten junge Leute nach 2monatl. gründlicher Ausbildung (keine Ballenausbildung) in meiner Anstalt als: landw. Buchhalter, Amtssekretär, Verwalter. Honorar mäßig. Bisher ca. 650 Beamte verlangt. Kube, vorm. Landwirth und Amtsvorsteher, Halle a. S., Schillerstraße 57.

Schlosser gesucht!
Einen recht tüchtigen Schlosser als Vorarbeiter für Dreschmaschinenbau bei gut. Lohn sof. gesucht. Desgleichen eine tüchtige Schlosser für Dreschmaschinenbau-Maschinenfabrik und Eisengießerei **Rosleben**, Actien-Gesellschaft. z

Einen Schmiedegesellen
sucht **Otto Stove**, Mansfelderstraße 53.

Tücht. Schmiedegesellen
sucht sofort Eisfeld, Schmiedemeister in Seebürg bei Erdeborn.

Einen Dachdeckergehilfen
sucht sofort Friedrich Marx, Dachdeckermeister in Wolferstedt bei Aslsdt. c

Tücht. Schuhmachergesellen
sucht sofort **Otto Hönicke**, Sandersdorf. c

Zur Führung
meiner Dreschmaschine suche einen tüchtigen, im Lohndrusch erfahren. Maschinisten. **Otto Dachtorn**, Gutsbesitzer, Sandersleben. c

Suche
1 verheiratheten Pferdekutscher und 1 ledigen Zutrittskecht, der melken kann. **Bünnewitz**, Jul. Friedrich Gareis, Stellenvermittler, Sternstraße 8.

Fremde Leute,
Männer und Mädchen, suche in gute Stellen bei hohem Tage- und Accordlohn. **Willy Kühn**, Stellenvermittler, Kleine Ulrichstraße 3.

Ledige Pferdekneckte,
verheirathete Pferdekuechte, verheirathete Kuhhüterer, ledige Schweinekuechte, Burschen zum Ankerinen, Mädchen aufs Land erhalten kostenfrei Stellen durch **Willy Kühn**, Stellenvermittler, Kleine Ulrichstraße 3.

Knechte, Burschen, Mädchen
erhalten kostenfrei sehr gute Stellen. **Luise Bärwinkel**, Stellenvermittlerin, Merseburgerstr. 8.

In meinem Getreide- und Landesprodukten-Geschäft findet am 1. Oktober ein Lehrling oder Volontair zu seiner weiteren Ausbild Anstaltme. **C. Schober**, Halle a. S.

Weibliche.

Modes.
Für 1. September oder früher suche eine tüchtige Putzarbeiterin, welche flott, chic und selbstständig garnirt, bei vollständig freier Station. Die Stellung ist dauernd, angenehm, bei Familien-Anschluß. Offerten mit Zeugnissen, Photographie und Gehaltsansprüchen an **P. Kähler**, Cölleda in Thüringen.

Junges Mädchen,
im Schneidern geübt, sucht **Fr. Jäntsch**, Thorstraße 29, II, l.

Aelteres, tüchtiges,
fleißiges und ordentliches Mädchen für alle Hausarbeit per sofort bei entsprechendem Lohn gesucht **Gr. Ulrichstraße 28, II.** b

Gesucht:
Landwirthschafterinnen bis 450 ℳ, Schulerinnen, Kochmamsells, Köchinnen, Jungfern bis 400 Mark, feine Stubenmädchen, Mädchen für Küche und Haus, Hausmädchen für Güter, Kinderfrauen und Kindermädchen. Frau **Marie Wanzlöben**, Stellenvermittlerin, Große Steinstraße 80.

Landwirthschafterinnen
erhalten sofort und 1. Oktober Stellen durch **Willy Kühn**, Stellenvermittler, Kleine Ulrichstr. 3.

Köchin,
Mädchen und bessere Mädchen sucht **Emilie Fischmann**, Stellenvermittlerin, Geiststraße 33, II.

Ich suche zum 1. Oktober
als Stütze und zur Beaufsichtigung von drei Mädchen im Alter von 13, 6 und 3 Jahren ein junges Mädchen, das im Schneidern und Plätten, sowie in der Küche und mit der Wäsche Bescheid weiß. Einige Kenntnisse im Klavierspielen erwünscht. Angebote mit Angabe der Gehaltsansprüche sind zu richten an Frau Oberlandesgerichtsrath **Popperoth**, Naumburg a. S., zur Zeit Saalhäuser bei Kösen.

Suche zum 1. Septbr.
ein Kindermädchen zu 4 Kindern im Alter von 2 bis 10 Jahren. Selbiges muß befähigt sein, die Schulaufgaben zu beaufsichtigen, im Nähen oder Schneidern bewandert sein und etwas Hausarbeit übernehmen. Frau Dr. **Riedel**, Bitterfeld.

Gesucht
zum 1. Oktober bei gutem Lohn für Oberförsterei in hessischem Landdistrikt ein besseres Mädchen, im Kochen, Waschen und Plätten erfahren. Gute Zeugnisse erforderlich. Offerten zu richten an Frau **A. Glöckner**, Rittergut Klosternmansfeld bei Mansfeld.

Suche
zu sofort ein anständiges, junges Mädchen als Stütze der Hausfrau in die Landwirthschaft, ohne gegenseitige Vergütung **Trittie Kranse**, Seehausen am Kyffhäuser. z

Alleinstehende Frau
wird gesucht. Zu erfragen in der Exped. d. Ztg. c

Junges Mädchen,
das seine Lehrzeit auf einem Gute beendet hat oder schon in der Landwirthschaft thätig war, wird zum sofortigen Antritt gesucht. **Henze**, Eisdorf.

Dom. Werdershausen
bei Gröbzig sucht zum 1. Oktober ordentliches, fleißiges Hausmädchen, das schon als solches gedient hat. c

Zum 1. Oktober
ein tüchtiges, zuverlässig. Mädchen für Küche und Haus bei außergewöhnlich hohem Lohn gesucht. Kenntnisse im Schneidern wünscht. Offerten unter **2716 F.** an die Expedition.

Sauberes ehrlich. Mädchen
mit guten Zeugnissen per 1. Sept. gesucht. Meldung Sonntag 9 bis 2 Uhr **Leipzigerstraße 43** im Laden.

Sauberes, kräft. Mädchen
gegen gute Bezahlung für Nachmittags gesucht Jahnstr. 6, I. r.

Frauen zur Ernte
gesucht **Oekonomie Breitestr. 10.**

Aufwärterin,
zuverlässig u. ehrlich, sofort gesucht **Prinzenstraße 15**, I. links.

Größeres Schulmädchen
für nachmittags zur Aufwartung gesucht **Wörmlitzerstr. 6, II.**

Stellen-Gesuche.

Männliche.

30jähriger Mann,
mit guter Bildung, gediegenhafter Arbeiter, sucht möglichst sofortige, dauernde Stellung im Contor oder Bureau. Offerten unter **W. 170** an die Expedition.

Junger Mann,
18 Jahre, mit kaufm. Vorbildung, wünscht Stelle als Volontair, evt. als Schreiber. Offerten unter **U. 0242** an die Exped. c

Junger verh. Hufschmied
mit sehr guten Zeugnissen, tüchtig in allen Branchen, wünscht bis zum 1. Oktober oder früher auf Mitte gut dauernde Stellung. Off. unter **K. 0541** an die Exped.

Ein guter Hosenschneider
sucht außerhalb Halle Beschäftigung. Gefl. Offerten **C. M. 59** postlag. **Merseburg** erbeten.

Junger kräft. stadtkundiger
Arbeiter sucht sofort Stellung als Marktkeller oder dergl. Offerten unter **R. 165** an die Exped.

Verheiratheter Gärtner,
der keine Arbeit scheut, dessen Frau mitarbeitet, sucht zu sofort oder 1. Oktober dauernde Stelle. Offerten an **W. Hoch**, Neundorf in Anhalt, erbeten. c

Dreschersfamilie,
Mann mit Mähen und Maschinen gut vertraut, sucht zu sofort oder 1. Oktober dauernde Stelle. Frl. an **R. Majewske**, Neundorf in Anhalt, erbeten. z

Weibliche.

Gebildete Dame,
gesetzt. Alters, sucht Stellung als Haushälterin bei gebildetem, älterem Herrn. Offerten unter **Cg. 199** an die Exped.

Junge anständige Frau
sucht Stellung als Wirthschafterin bei alleinstehendem älteren Herrn. Offerten **U. 168** an die Exped.

Junges Mädchen
aus besserer Familie, in Manufaktur- und Modewaaren-Branche bewandert, sucht Stelle als Verkäuferin in gleicher oder ähnlicher Branche. Werthe Offerten mit Gehaltsangabe **Dryandorfstr. 26, 1 Treppe rechts** erbeten.

Suche
für meine Tochter, 17 Jahre alt, hat Schneidern gelernt, bei vollst. Familienanschluß Stellung zum besser. kl. Haushalt wo ihr Gelegenheit geboten wird, sich im Kochen auszubilden. Offerten unter **a. B.** postlagernd **Leimbach** bei Mansfeld erbeten. z

Ein anständ. Mädchen,
auch im Kochen erfahren, sucht bei besserer Herrschaft Stellung zum 1. Oktober. Zu erfragen bei Herrn **Bieler**, Gr. Ulrichstr. 60.

Unabhängige Frau
sucht Aufwartung **Kleine Brauhausstraße 5**, I.

Vermiethungen.

Läden, Werkstellen, Keller, Niederlagen etc.

Schöner Laden
in feinster Geschäftslage sofort zu beziehen. **L. Schiemann**, Weißenfels, Nicolaistraße 35.

Wohnungen.

Vernburger Straße 10,
2. Etage, 5 Zimmer, Bad, Küche, Speisekammer, Mädchenkammer und Zubehör, auf Wunsch Gas, 1. Oktober. Näheres im Laden.

Liebenauerstr. 13, II., III.,
2 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör 1. Oktober. Näh. p. l.

Dorotheenstraße 8, II.
2 Stuben, Kammer, Küche sofort ev. 1. Oktober. Preis 270 Mark.

Ihlandstraße 11, IV.
Stube, Kammer, Küche, 180 Mark, zu vermiethen.

Gottesackerstraße 12, l.
leere Stube und Kammer an einz. Herrn oder Dame zu vermiethen.

Möblirte Wohnungen, Schlafstellen.

Unter dieser Rubrik werden auch einzeilige Anzeigen aufgenommen.

Sauberes Logis,
passend für 1—2 Herren, ev. mit Pension sofort zu vermiethen. **Röserstraße 2/3**, Nähe Obere Leipzigerstraße.

Gr. Berlin I, I. Etage
freundlich, möblirtes Zimmer zu vermiethen.

Freundl. möbl. Zimmer,
ev. mit Kabinet, auch auf Wunsch mit Pension, sofort beziehbar. **Röserstraße 2/3**, Nähe Obere Leipzigerstraße.

Möblirtes Zimmer
und Kammer zu vermiethen **Kirchnerstraße 10, III.**

Möbl. Zimmer f. m. Bett, gel. Gr. Berlin 4.

Möbl. Z. ev. m. P. z. 1. Thomasiusstr. 48

Möbl. Z. zu verm. Raunisch. 6, II.

Fr. m. Z. b. z. v. Geffnstr. 38, III.

2 m. Z. z. v. Gr. Wallstr. 19, II, r.

Anst. Schlafst. offen Steinweg 6, I.

Fr. Schlafst. z. v. Kuhgasse 9, 4. I.

Miethgesuche.

Wohnungen.

Alleinstehende ält. Dame
sucht zum 1. Oktober 1902 zwei leere Stuben in gutem Hause. Offerten **Q. 116** an die Exp.

Kleine Anzeigen

wie:
Unterricht, Offene Stellen, Stellen-Gesuche, Vermiethungen, Miethsgesuche, Geldverkehr, Grundstücks-An- und Verkäufe, Kaufgesuche, Pensions-Empfehlungen, Heiraths-Inserate,
sind in dieser Rubrik der
„Saale-Zeitung"
von ganz besonderer Wirkung.

Eckhaus Magdeburgerstr.
und Mecklestraße 1 sofort oder später 1. Etage, 5 Zimmer, Küche, Gas, zu vermiethen. Preis 750 ℳ.

Magdeburgerstraße 9,
geräumige erste Etage, 700 Mark, 1. Oktober zu vermiethen. b

Leipzigerstraße 33
erste Etage per 1. Oktober cr. Preis 600 Mark. Näheres zweite Etage.

Alter Markt 18
1. Etage zum 1. Oktober, 4 Stuben, 2 Kammern 2c. Kranse, Königstraße 55.

Halbe dritte Etage
Leipzigerstraße 55 zu vermiethen. Näheres Kirchnerstr. 21, p. l.

Anhalterstraße 8
3 Stuben, 3 Kammern, Küche 2c.

Merkelstraße 19
3 Stuben, Kammer, Küche, Zubehör, 1. Oktober zu vermiethen.

Canalstraße 14
(am städt. Steckenhause), herrliche Wohnlage, 3—4 Zimmer, Küche, Balkon, Speisekammer, Gas, Wasserklosett, Zubehör, 300 bis 475 Mk., 1. Oktober. Näh. daselbst oder **Melanchthonstr. 41, II.**

Merseburgerstraße 41
sind Wohnungen zu 500 und 350 ℳ, 4 heizbare Zimmer, Kammer, Küche, Gas, Wasserklosett, Balkon und Loggia, zum 1. Oktober zu vermiethen. **H. Siebert**, Bäckermeister.

Melanchthonstraße 42
(am städtischen Steckenhause), herrliche Wohnlage, 4 Zimmer, Küche, Balkon, Speise-Kammer, Gas, Wassercloset mit Zubehör, desgl. 3 Zimmer, Küche, Speisekammer, Wassercloset mit Zubehör per 1. Oktober 1902.

Merseburgerstr. 150
2 freundliche Wohnungen, 2 Stub., 2 Kammern, Küche, Zubehör, 320 und 420 Mark, 1. Oktober.

Oppiner Straße 10,
Villa, parterre, 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Keller, Stall, für 500 Mark 1. Okt. zu vermiethen. **Heinrich Eckstein**, Halle-Trotha.

Buchrerstraße 77, II.
freundliche Wohnung, 2 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör zum 1. Oktober zu vermiethen.

Großes Grundstück
mit gr. hellen Räumen, gr. Hofraum, mit Scheune und Stallungen, 3/4 Morgen gr. Garten, sofort zu verkaufen oder zu verpachten. Das Grundstück liegt in einem großen Dorfe mit Bahnst. bei Halle u. ist zu jedem Fabrikations- und Gewerbebetrieb zu verwenden. Reflektirte sich an mich zu wenden **Max Berndorff**, Halle Geiststr. 42.

Einfamilienhaus,
villenartig mit schönem Garten, herrliche Lage, ist für den billigen Preis von 18,000 Mark zu verkaufen. Offert. von Selbstkäufern unter **M.V. 997** an **Haasenstein und Vogler, A.-G.**, Schmerstraße 20, erbeten.

Wegen zu übernehmender
Baumaterialienhandlung verkaufe mein Grundstück mit gutem Colonialwaaren-Geschäft in Bernburg unter günstigen Bedingungen. Uebernahme sofort oder später. Adressen von nur Selbstkäufern unter **Nr. 71** postlagernd **Bernburg** erbeten.

Kleines Engros-Geschäft
ist incl. Waaren 2c. für 1000 Mk. zu verkaufen. Offerten unter **X. 171** an die Exp.

Stadtgasthof,
326 Tonnen Bierumsatz, 10 Betten, bei 7—10,000 Mark Anzahlung zu verkaufen. **Carl Raspe**, Hettstedt.

Ein Landgasthof
mit Acker zu verkaufen. Zu erfragen in der Expedition. c

Bahnhof-Gasthof,
neue Gebäude, 3 Gastzimmer, Parquetfaal mit Bühne, heizbare Kegelbahn, 4 Fremdenzimmer, Remise, Stallung, großer Obst- und Gemüsegarten, Decimalwaage, Postthätigkeit, jährlich 250 hl Bierumsatz, 15 Morgen Nordhäuser, will ich mit 10,000 Mk. Anzahlung verkaufen. **Hoffmann**, Halle a. S., Brunnswarte 29.

Goldgrube,
Restaurations-Grundstück, neue Gebäude, vorzügliches Gastzimmer, großer Garten, Privatwohnungen. Im Grundstück sitzt der Bier- und Weinverkehr. Umsatz 300 hl Bier, enorm andere Getränke. Anzahlung 10,000 Mk. erforderlich. **Hoffmann**, Halle a. S., Brunnswarte 29.

Restaurant-Verpachtung,
besteht aus großem Gastzimmer, Küche, Wohnung, kostet jährlich 700 Mark Miethe, Umsatz monatlich 12 hl Bier. Zur Uebernahme genügen 1200 Mark. **Hoffmann**, Halle, Brunnswarte 29.

Gasthof
oder Materialgeschäft in größerem Dorfe zu kaufen oder pachten gesucht. Agenten verbeten. Gef. Offerten mit Preisangabe unter **Z. 0246** an die Exped. c

Gutgehender Landgasthof
wo ev. Sattlerei betrieben werden kann, oder nur Sattlerei, wird sofort zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **L. 0542** an die Exped. c

Verkäufe.

Neue Promenade 1a
Piano-Lager von **Maercker & Co.**

Blüthner-Flügel.
Einen schönen gebrauchtl. Blüthner-Flügel verkauft preiswerth **Julius Blüthner**, Piano-Magazin, Poststraße 21, I. b

Concert-Pianino,
Nußbaum, von Frmler, Leipzig, fast neu, ist mir für einen billigen Preis zum sofortigen Verkauf übergeben. **B. Döll**, An der Universität 1.

Blüthner-Pianino.
Ein gebrauchtes Blüthner-Pianino verkauft preiswerth **Julius Blüthner**, Piano-Magazin, Poststraße 21, I.

Kleiner Concertflügel,
schöner Ton, für 75 Mark zu verkaufen. **Seydel**, Rathhausstraße 15.

Plüschgarnitur.
Gelegenheitskauf, 4 Plüschsitzstühle, Herrenschreibtisch, Schreibtischstuhl, Spiegelvertikow, Kleiderschrank, 2 Waschtischstellen stammend billig sofort zu verkaufen **Geiststr. 21**, 1 Treppe. c

Walzenstuhl,
2 Mangle im Betriebe, 250×380, ist billig abzugeben. Offerten unter **G. 0538** an die Exped. c

Wegen anhaltender
Krankheit verkaufe allerhand Chirurgische und Zahninstrumente, Barbiermesser, ein Mikroskop und zwei Uhren. Höhnstedt. z

Schuhmachermaschine,
fast neu, gut nähend, für 60 Mk. zu verk. Dryandorfstraße 15. c

Singer-Nähmaschine,
prachtvolles Gebelt Betten nebst Bettstelle sehr billig zu verkaufen. Näheres durch die Exped.

Hobelbänke
verkauft Zieltenstraße 1.

Gebrauchte Hobelbank
billigst zu verkaufen **Brunnswarte 23.**

Abbruch
Glauchaerstraße 28 sollen folgende vom Abbruch gewonnene Gegenstände billig verkauft werden, als: Fenster, Thüren, Thore, Bretter, Latten, 3 Ladenvorbaue, Fliesen, Sandstein- und Porphyrplatten, Bleitröge, Bruchsteine, Fußboden und Stacken, 200 ohm Nutzholz, 100 Fuhren Brennholz, auch in Körben, und vieles mehr. Daselbst sind zwei 4° Leiterwagen und ein Preschwagen zu verkaufen.

Fast neue Laube,
195:180, billig zu verkaufen **Thorstraße 9, Eg.** c

60 bis 100 Schock
schöne, kräftige, einjährige Kiummelpflanzen sind zu verkaufen durch Baumeister **J. Grimmer**, Eisleben, Ruhbreite 10.

Damenrad,
hochelegant, Naumann's Germania, verkäuflich **Poststraße 21, I.** b

Fahrrad, Dürkopp,
für große Figur, mit Freilaufbremse zu verkaufen **Gr. Klausstraße 5.**

Fahrrad,
Preis 70 Mark, verkauft **Pfälzerstraße 21, I.**

Solides Fahrrad,
Halbrenner, wenig benutzt, billig zu verk. **Dryandorfstraße 19, p.**

Kinderwagen
billig zu verkaufen **Taubenstr. 16**, parterre rechts. z

Großer Handtafelwagen,
wenig gebraucht, sehr billig, sofort zu verkaufen **Geiststr. 21**, 1 Tr.

Dänischer Fuchswallach
im 6. Jahre, gutes Sattelpferd, passend für Landwirthe, preiswerth zu verkaufen **Gr. Steinstr. 22.**

2 hochtragende Sauen
verkauft **Louis Müller**, Trotzdorf. z

Neufundländer,
3/4 Jahre alt, von edler Abstammung, ist besonderer Umstände halber preiswerth zu verkaufen. Reflektanten wollen ihre Adressen **Nm. 204** in der Expedition niederlegen.

Forterrier.
4 junge Hunde, 5 Wochen alt, weiß, schön gezeichnet, billig zu verkaufen. Restaurant **Delitzscherstraße 23.**

Kaufgesuche.

Gebr. eis. Geldschrank
zur Bücherrevisionsbewahrung zu kaufen gesucht. Offerten mit Skizze und Preisangabe unter **2712 B.** an die Expedition.

Pianinos, Musikwerke,
alte Geigen, Cellos, Trompeten, Waldhörner, Altertümer kauft **Schülershof 1**, am Markt.

Ganze Nachlasse
in Betten, Wäsche, Möbeln, Kleidungsstücken kauft, bezahlt gut, holt auch anderhalb ab **Schülershof 1** am Markt.

Getr. Herrenkleider,
Schuhwerk kauft stets **Schleich**, Alter Markt 34.

Vermischtes.

Reelles Heirathsgesuch.
Architekt, 28 Jahre, distinguirte Erscheinung, jetzt Beamter, sucht sich behufs späterer Selbständigmachung als Baumeister mit vermögender Dame zu verheirathen. Ernstgemeinte Offerten mit näh. Angaben unter **X. 0245** an die Expedition erbeten. c

Kaufmann
von angenehmem Aeußeren. Ende der 20er Jahre, mit etwas Vermögen, sucht auf diesem Wege die Bekanntschaft einer jungen Dame zwecks baldiger Verheirathung. Vermögen von 8000—10,000 Mark erwünscht, betr. Gründung einer sicheren Existenz. Discretion zugesichert. Offerten **2717 G.** Gütige an die Expedition zu richten.

Heirath!
Junger Mann, 35 Jahre, evangelisch, Theilhaber eines Engros- und Export-Geschäftes, sucht die Verbindung einer intelligenten, etwas musikalischen evang. Dame (auch Wittwe) mit Vermögen, welche häuslich denkt. Dame mit Gut bevorzugt. Ernstgemeinte Offerten **2719 J.** an die Exped.

Knabe
von hier oder auswärts findet zur Miterziehung und Pflege meines 11jährigen Knaben beste Aufnahme. Frau verwittwete Oberpostsekretär **Warnecke**, Albrechtstraße 3.

Fräulein (Ausländerin)
wünscht die Ferienzeit mit besserer Dame als Gesellschafterin ins Bad. Offerten unter **Ll. 203** an die Exped.

Schwarzes Portemonnaie,
mit Inhalt in der Reilstraße verloren. Gegen Belohnung abzugeben **Göbenstraße 7, I, links.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19020801047/fragment/page=0002